

P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Alexander-Otto-Sportstiftung vereint noch mehr Sportkompetenz:

„Runder Tisch“ für Hamburgs Sport

Hamburg (09.06.2017) – Erstmals tagte der neu gegründete Stiftungsrat der Alexander Otto Sportstiftung im Haus des Sports. Dem beratenden Gremium gehören Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft an, die sich mit Ideen einbringen und der Stiftungsarbeit zusätzliche Impulse verleihen. Damit ist der Stiftungsrat ein „Runder Tisch“ für Hamburgs Sport.

Thema der ersten, von Sportjournalist **Gerhard Delling** moderierten Sitzung war der Masterplan „Active City“. Nach Vorstellung des Konzepts durch Sportsenator **Andy Grote** erörterten die Teilnehmer Chancen und Umsetzungsmöglichkeiten. Einigkeit herrschte darüber, dass die unterschiedlichen Ansätze Hamburg als Sportstadt voranbringen werden. Sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport wurde viel Raum für die Einbindung gesellschaftlicher Akteure gesehen; sei es durch Ehrenamtliche, Spender oder Sponsoren bei der Organisation von Veranstaltungen oder der Gestaltung von Infrastruktur.

Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender seiner Sportstiftung: „Meine Stiftung fördert nicht nur Projekte, sondern ist auch Rat- und Impulsgeberin. Ich freue mich daher, dass wir nun dank der Mitarbeit vieler Persönlichkeiten einen Runden Tisch für den Sport etablieren konnten. Schon die erste Veranstaltung hat gezeigt, wie gewinnbringend dieser konstruktive Austausch über unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche hinweg sein kann. Das war lehrreich und hat Spaß gemacht.“

Hier ein Auszug der Ideen und Vorschläge, die beim Runden Tisch geäußert wurden.

Andy Grote, Sportsenator Hamburg: „Die Alexander Otto Sportstiftung ist ein wichtiger Partner der Stadt. Mit dem Stiftungsrat ist ein neues, starkes Netzwerk entstanden, das die Kraft und die Kompetenz hat, die Strategie Active City noch bekannter zu machen. Der

Stiftungsrat wird dazu beitragen, die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports im Sinne einer lebenswerten, aktiven Stadt weiter zu stärken. Der Austausch am Runden Tisch hat erste wichtige Impulse gegeben. Ich finde es großartig, dass sich so viele Unterstützer mit der Philosophie Active City beschäftigen.“

Rando Aust, Vorstandsvorsitzender Alexander Otto Sportstiftung: „Viele Unternehmen sind gern bereit, den Sport zu fördern. Die genauen Bedarfe und Möglichkeiten sind hier aber oft nicht bekannt. Daher brauchen wir eine professionelle Instanz, die den Bedarf und das mögliche Engagement zusammenbringt. Zudem muss es verbindliches Unterrichtsziel sein, dass alle Schülerinnen und Schüler nach der vierten Klasse Schwimmen und Radfahren können.“

Mirko Bass, Business Development Manager Cisco: „Es stellt sich die Frage, wie aktiv die Sportstadt Hamburg in Vereinen, Familien und Firmen ist. Dazu wäre eine Studie interessant. Vielleicht können wir eine hamburgereigene Olympiade für die Hamburger Bürger starten.“

Dr. Michael Beckereit, Geschäftsführer Hamburg Wasser: „Es sollte niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten bei jeder Großsportveranstaltung geben. Zudem sollte der Ausdauersport im öffentlichen Raum durch Messstrecken mit Standardchips und Angebote für Verabredungen über Hamburg.de gefördert werden.“

Dietmar Beiersdorfer, HSV-Vorstandsvorsitzender a.D.: „Der Sport in der Schule prägt, unterstützt und füttert jede der nachfolgenden Ebenen - ob Vereins-, Betriebs- oder Hochschulsport. In Hamburg sollte es daher mehr verpflichtende Schulsportstunden als in jedem anderen Bundesland geben.“

Christina Block, Gesellschafterin Block Gruppe: „Wir müssen mehr in die Stadt tragen, was wir schon für großartige Sportveranstaltungen in Hamburg haben und Hamburger noch stolzer auf unsere Stadt und deren Sportmöglichkeiten machen. Gleichzeitig müssen wir noch mehr Sportveranstaltungen in die Stadt holen, die wir international vermarkten können, um Hamburg bekannter zu machen.“

Dr. Reiner Brüggestrat, Vorstandssprecher Hamburger Volksbank: „Wir sollten anregen, persönlich Sport zu treiben und Gemeinschaftserlebnisse schaffen durch Vereinsleben, Schulsport und Leistungssportereignisse. Damit wird die Sportstadt Hamburg erlebbar.“

Gerhard Delling, NDR-Sportjournalist: „Ich fordere verlässlich eine Schulsportstunde pro Tag und für den guten Grundgedanken der Active City glaube ich, dass wir eine „professionelle Managementzentrale“ mit Kampagnen für unsere Sportstadt brauchen.“

Oliver Dörner, Geschäftsführer Otto Dörner: „Toll wäre, wenn die Stadt Projekte auf einer Website präsentieren würde, für die man aus der Bevölkerung heraus Geld spenden kann. Somit könnten Menschen vor Ort, die sich kennen, von der gleichen Investition profitieren.“

Dr. Andreas Dressel, Vorsitzender SPD-Bürgerschaftsfraktion: „Wir brauchen eine verbindliche Verzahnung zwischen Stadtentwicklung und Sportpolitik! Active City müssen wir zu einem wahrnehmbaren Claim weiterentwickeln.“

Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburgs: „Active City lebt von active citizens. Jeder hat Verantwortung, die Sportstadt Hamburg aktiv mitzugestalten. Be part of the movement.“

Karl Gernandt, Executive Chairmann Kühne Holding AG: „Neben all den hervorragenden Events, den vielen Vereinen und Leistungen gilt es auch den öffentlichen Raum als „individuelle Sportarena“ umzuwidmen. Das schafft Bewegung in Hamburg und wir öffnen uns unserer Vision: Wir fördern Sport als gesellschaftlichen Stabilisator.“

Carsten Höltekemeyer, Geschäftsführer Barclaycard: „Vielleicht sollte man ein sportliches Ziel formulieren, beispielsweise eine Verdoppelung der Sportstunden pro Einwohner in den nächsten fünf Jahren.“

Eric Johannesen, Ruder-Olympiasieger: „Der Sport muss von klein auf in den Köpfen der Menschen verankert werden. Deshalb muss es im Alltag eines jeden Menschen eine Stunde Sport geben – und das fängt in der Schule an.“

Dr. Lydia Kleist, Sportamtsleiterin Hamburg: „Für die Strategie Active City wünsche ich mir, dass sie mit starken Partnern dazu beiträgt, die gesellschaftliche Bedeutung des Sports weiter zu steigern. Den Runden Tisch fand ich sehr hilfreich und freue mich über die angebotene Unterstützung aus der Wirtschaft in Bezug auf die Vermarktung der Strategie.“

Dr. Jürgen Mantell, HSB-Präsident: „Sportpolitik ist eine Politik für eine lebenswerte Stadt und muss auch so gesehen werden. Hamburg ist als Sportstadt auf einem guten Weg.“

Dr. Andreas Mattner, ZIA-Präsident: „Wir brauchen eine Sportakademie Hamburg in Oberbillwerder.“

Torsten Meinberg, Geschäftsführer Lotto Hamburg: „Es gilt den Betriebssport zu fördern. Zudem müssten Vereine Sportanlagen auch weiterhin kostenlos nutzen können.“

Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin Altona: „Aktivitäten in den Grünanlagen und Angebote auf Stadtteilstellen sollten wir unter die Überschrift Active City stellen.“

Markus Mosa, Vorstandsvorsitzender EDEKA: „Active City als Stadt in Bewegung braucht den Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Medien. Ich wünsche mir konkrete Projekte, in die jeder seinen Beitrag einbringen kann.“

Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender: „Active City ist das richtige Konzept für die Zukunft des Sports in Hamburg. Jetzt müssen wir alles daran setzen, dieses Konzept bekannter zu machen und alle Hamburger zum Mitmachen anzustiften.“

Mattias Schmelzer, Regionalvorstand Nord KPMG: „Aktuell beschäftigen wir uns mit Leistungssportlern als Gruppe der Bewerber, da diese über die entscheidenden Fähigkeiten Teamfähigkeit, Motivation, soziale Fähigkeiten und Ausdauer verfügen. Aber der Lebenslauf entspricht u.a. wegen langen Studierens oder fehlender Praktika nicht immer der Erwartung. Für uns ist es daher wichtig, uns für den Sport zu engagieren.“

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Präsident HSBA: „Wir dürfen den Hochschul- und Betriebssport nicht vergessen. Für Leistungssportler wären zudem Erleichterungen in den Prüfungsordnungen an Schulen und Hochschulen hilfreich, beispielsweise durch zusätzliche Wiederholungsmöglichkeiten.“

Dirk Schumaier, Geschäftsführer Bäderland Hamburg: „Active City ist ein für Hamburg anspruchsvoller und angemessener Masterplan. Es bedarf aber definitiv einer professionellen Kommunikationsstrategie, um diese Strategie bekannt zu machen sowie die notwendigen Akteure zu vereinen.“

Martin Schwalb, Vizepräsident HSV Hamburg: „Leistungssport kann wertvolle Vorbildfunktion haben. Vereine sind die Lebensader und Triebfeder des Sports. Active City muss noch einen höheren Bekanntheitsgrad erreichen.“

Dem neuen Stiftungsrat gehören an: **Mirko Bass** (Cisco Systems), **Christina Block** (Elysée Hotel), **Gerhard Delling** (NDR), **Marc-Oliver Dörner** (Otto Dörner), **Dr. Andreas Dressel** (SPD-Bürgerschaftsfraktion), **Henrik Falk** (Hamburger Hochbahn), **Katharina Fegebank** (Zweite Bürgermeisterin), **Moritz Fürste** (Hockeyspieler), **Claus Heinemann** (Gebr. Heinemann), **Carsten Höltkemeyer** (Barclaycard), **Eric Johannesen** (Ruderer), **Thorsten Meinberg** (Lotto Hamburg), **Dr. Liane Melzer** (Bezirksamtsleiterin Altona), **Ina Menzer** (Ex-Boxerin), **Markus Mosa** (Edeka), **Frank Rausch** (Hermes), **Andreas Rettig** (FC St. Pauli), **Dr. Georg Reutter** (DG Hyp), **Mattias Schmelzer** (KPMG), **Birgit Stöver** (CDU-Bürgerschaftsfraktion), **Katja Suding** (FDP-Bürgerschaftsfraktion), **Roland Werner** (Bijou Brigitte), **Marvin Willoughby** (Hamburg Towers).

Ergänzt wird der Runde Tisch durch die Kuratoriumsmitglieder **Alexander Otto** (ECE), **Dr. Jens Baas** (Techniker Krankenkasse), **Dietmar Beiersdorfer** (ehem. HSV), **Dr. Reiner Brüggestrat** (Hamburger Volksbank), **Oliver Gößler** (Montblanc), **Andy Grote** (Sportsenator), **Dr. Rüdiger Grube** (HHLA), **Christoph Holstein** (Sportstaatsrat), **Dr. Jürgen Mantell** (Hamburger Sport-Bund), **Dr. Andreas Mattner** (ZIA), **Edina Müller** (Para-Kanutin), **Prof. Hans-Jörg Schmidt Trenz** (HSBA) **Michael Stich** (Ex-Tennisspieler) sowie den Vorstand mit **Rando Aust** (ECE), **Dr. Lydia Kleist** (Sportamt) und **Ralph Lehnert** (Hamburger Sport-Bund).

Für Rückfragen:

Alexander Otto Sportstiftung

Rando Aust

Telefon 040-60606-9281

E-Mail: info@alexander-otto-sportstiftung.de